



Die Liebesengel Rolf Brügger und Ann Klemann anlässlich ihrer irdischen Zvieripause.

Im Himmel herrschte Hochbetrieb

Die Schwanenbühne präsentierte einen himmlischen Abend mit einem absurd-poetischen Erzähl- und Musiktheater.

Bereits zu Beginn erfuhren die Gäste die erste Überraschung. Anstelle einer Eintrittskarte bekamen sie eine kleine Feder. War es eine aus den Flügeln der Engel, die auf der Bühne erschienen? Die Liebesengel im Stück «From Heaven» hatten alle Hände voll zu tun. Die Aufgabe der Engel Angelina (Ann Klemann) und Alexis (Rolf Brügger) vom Theater «EigenArt» in Biel war es, den Menschen im Liebesleben unter die Arme zu greifen. Sie gaben ihr Bestes und erledigten die Arbeiten unter den Erdbewohnern scheinbar mit Leichtigkeit, Witz, Charme und mit viel Geschick. Kaum auf der Erde, schlüpfen Klemann und Brügger in Doppelrollen. Mal befanden sie sich in einem Bahnhof, mal im Flugzeug, in einem Steiner Fahrradgeschäft oder in einem Bett. Es kam zu Szenen, die Menschen immer wieder erleben können. Zum Wiedersehen mit einer Geliebten, zur Erkenntnis, dass die Liebe erlosch, dass sie sich

nicht nur aufs Bett beschränkt, sie täglich erfunden werden und vielfältig sein kann. Laut Angelina bedeutet Liebe, die Schönheit der Frau zu ehren und den Mann Kind sein zu lassen. Kaum gesagt, äusserte sie, dass Frauen erobert werden wollen – Engel auch! Ihr Arbeitspartner versteht den Wink und beginnt sie zu umwerben. Obwohl sie im Verlaufe ihrer Arbeit aneinandergeraten, kommen sie sich näher. Eine heftige Liebesromanze entsteht. Romanze und Betrieb ruhen, wenn es um die Pause geht. Die herrlichen und mit viel Sahne garnierten Törtchen werden verzehrt. Einzig das Telefon stört. Es könnte der Chef – sprich: Gott, sein! Auch er möchte ein Törtchen. Das aber wurde schon verzehrt. Manchmal denken die beiden Engel, dass die Welt warten kann – morgen ist auch noch ein Tag. Diese Einstellung könnte zu Konflikten mit dem Chef führen. Möglicherweise verlieren sie die Arbeit. Ob das so ist, ist noch nicht bekannt. Die Geschichte ist noch nicht zu Ende, die Engel werden wieder auf der Erde landen. Ob endgültig oder nicht, ist am 24. April im Burgtheater zu sehen. (psp)